

***Stimmen
über
Hartz-IV***

***Ich habe mein
ganzes Leben
gearbeitet,
bis zum Unfall.
Seitdem geht
nichts mehr.***

***Ich will nicht vom
Staat leben,
eher bin ich
obdachlos
auf der Straße.***

Habe sehr schlechte Erfahrungen mit den Jobcentern gemacht. Wenn man versucht, vom Boden aufzustehen, drücken sie einen wieder runter.

Meine Freundin hat sich jetzt endlich wieder in einen Job kämpfen können und auch die Probezeit überstanden.

Jetzt ist sie total frustriert, weil ihr so viel Lohn wieder abgezogen wird, weil ich ja auch noch Hartz 4 bekomme.

Und das macht mir wieder unheimlichen Druck.

**Man fühlt sich
wertlos, ohne Job,
mit Hartz 4....**

**Und was die
[Jobcenter] einem
für Sachen
anbieten/
aufdrücken
wollen....**

**Nichts passendes,
nichts mit Zukunft,
eine 1-Euro-
Maßnahme...**

***Die ersten beiden
Monate der
Arbeitslosigkeit
bin ich erstmal
gar nicht zum Amt
gegangen,
das war mir total
unangenehm,
peinlich....***

***Ich wollte nicht
so einer sein.***

***Erst als ich dann
Mietschulden hatte,
musste ich hin....***

**Arbeitslos, Hartz 4-
Empfänger -
ich bin nicht mehr
Teil der Gesellschaft.**

**Ich habe das an der
Familie gemerkt.**

**Meine Schwester z. B.,
ihr wurde es richtig
unangenehm, was mit
mir zu machen und
mich irgendwem
vorzustellen.**

**Die erste Frage ist ja
immer, was macht er?**

***Ich habe Angst,
dass das wieder
nicht klappt mit
einem Job.***

***Und dabei will ich
unbedingt arbeiten
und mein eigenes
Geld verdienen.***

***Aber ich bin krank,
das versteht die
Mitarbeiterin im
Jobcenter nicht.***